

INTERVIEW MIT KORNELIA WOLFERTZ

ES LOHNT SICH!

KORNELIA WOLFERTZ: AMBITIONIERT, JUNG, KARRIEREORIENTIERT UND SPORTLICH. SO KÖNNTE MAN DIE 23-JÄHRIGE BESCHREIBEN. SIE IST DIE FRISCHGEBACKENE STELLVERTRETENDE VORSITZENDE DER SPORTJUGEND NRW. FRAUEN WIE SIE WÜNSCHT SICH DER SPORT IN NRW. DIE BANKKAUFFRAU UND SPARKASSENFACHWIRTIN ARBEITET BEI DER STADTSPARKASSE SOLINGEN IN DER KUNDENBERATUNG. UND MAN KANN SICHER SEIN, WAS DIE SPORTSCHÜTZIN SAGT, HAT HAND UND FUSS. NICHT NUR, WENN ES UM GELDDINGE GEHT. AUCH SPORTPOLITISCH KENNT SIE SICH SCHON GUT AUS, WIE DIESES INTERVIEW ZEIGT.

SIE SIND BEREITS MIT 14 (!) JAHREN INS EHRENAMT EINGESTIEGEN, DAMALS IN DER SPORTJUGEND SOLINGEN. UND HABEN DANN SCHNELL KARRIERE GEMACHT... Es waren zumindest erste Karriereschritte. Ich bin schnell in den Vorstand gewählt worden, und dann 2004 als Delegierte bei der Jahrestagung der Sportjugend NRW in Hachen gewesen. Dort habe ich Dorota Sahle, hauptberufliche Mitarbeiterin des Landessportbundes NRW, kennengelernt. Sie hat mich überzeugt, in der AG „Mädchen und junge Frauen“ mitzumachen. Das war mein Einstieg in die landesweite Arbeit. Und Dorota unterstützt mich bis heute sehr, das ist einfach eine tolle Zusammenarbeit. So sollte das Verhältnis zwischen Hauptberuflichkeit und Ehrenamt immer sein!

WAS MOTIVIERT SIE, SICH SO UMFANGREICH EHRENAMTLICH IM SPORT ZU ENGAGIEREN? NEBEN DEM FULLTIME-JOB IN DER SPARKASSE UND PERSÖNLICHEN INTERESSEN IST DAS DOCH EIN WEITERER GROSSER ZEITFAKTOR. Mir ist es einfach wichtig, dass junge Leute ihre Geschicke aktiv gestalten. Und da möchte ich als Vorbild vorangehen. Ich habe den

Ehrgeiz, andere mit meiner Begeisterung anzustecken. Denn es lohnt sich. Im Sport kann man viele Schlüsselkompetenzen erwerben, die einem auch im Job helfen. Neben dem „Learning by doing“ habe ich Seminare in Sachen Teambuilding, Kommunikations- und Präsentationstechniken oder Rhetorik besucht. Ich fand es toll, z. B. bei einer Jugendbegegnung in Japan mit dabei sein zu können, ich war aber auch in Südafrika anlässlich der Fußball-WM. Also: Da profitiert man auch persönlich und es macht Spaß!

STICHWORT SPORTPOLITIK. DIE SPORTJUGEND NRW STEHT VOR GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN. WO GEHT ES HIN IN DER NÄCHSTEN WAHLPERIODE? Wir haben wirklich viele Themen. Aus meiner Sicht ist die Beteiligung junger Menschen in den Strukturen des Sports ganz besonders wichtig. Das wird mein besonderes Augenmerk sein. Auch sollte sich der Gedanke von „Gender Mainstreaming“ in den Strukturen der Sportjugend NRW noch mehr durchsetzen. Und natürlich wollen wir das Programm „NRW bewegt seine KINDER!“ nach vorne bringen. Es wartet viel Arbeit auf uns...

Interview: Theo Düttmann, Foto: Andrea Bowinkelmann



PORTRÄT NIKE VOGT

ENGAGIERT AM BALL



Weitere Informationen:
Landessportbund NRW
Wiebke.vanKempen@
lsb-nrw.de
Telefon 0203 7381-930

MEHR ALS 350 JUNGE MENSCHEN ABSOLVIEREN IN NORDRHEIN-WESTFALEN DERZEIT EINEN FREIWILLIGENDIENST IM SPORT. DASS ES SICH SPEZIELL BEIM FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR (FSJ) UM EIN ERFOLGSKONZEPT HANDELT, ZEIGT DAS BEISPIEL VON NIKE VOGT UND DEM SV GLEHN.

Wenn es am Ende nur Gewinner gibt, sind natürlich alle zu frieden. Für Nike Vogt steht schon heute fest, dass es darauf hinauslaufen wird. Denn ihr zehn Monate dauerndes FSJ beim SV Glehn läuft wie geschmiert. „Es ist abwechslungsreich und nie eintönig“, sagt die 20-jährige Fußballerin und verweist auf eine prall gefüllte Arbeitswoche. Die startet montags mit einem Schwimmunterricht im Korschenbroicher Hallenbad. „Ich betreue dort Drittklässler der Gemeinschaftsgrundschule Glehn, die sich noch nicht so sicher fühlen und vermittele ihnen den Spaß am Schwimmen.“ Es sei schön, deren Fortschritte zu beobachten. Das gelte auch für den übrigen Sportunterricht mit den Grundschulern. „Im Mittelpunkt meiner Arbeit steht aber Fußball“, gibt sie unumwunden zu.

BEGEISTERTE SCHLAGZEUGERIN

Zwei Mal in der Woche bietet Nike in der Schule eine Mädchen-Fußball-AG an. „Dort betreue ich an den Nachmittagen insgesamt vier Mannschaften, kümmere mich um die Vereinshomepage und um die Materialpflege.“ Das heißt: Aufräumen der

Ballgarage gehört ebenso zum Tätigkeitsfeld der FSJlerin wie die Aktualisierung der Spielergebnisse.

„Die Mischung schafft immer neue Herausforderungen, denen ich mich stellen kann.“ Ein Training mit den Minikickern sei ebenso anspruchsvoll wie die Arbeit mit der U17 Mädchenmannschaft. „Die Kleinen verlangen einem viel Fantasie ab, um mit Spaß am Ball zu bleiben“, schmunzelt Nike. Fußball spielt die begeisterte Schlagzeugerin aber auch selbst. In der Frauen-Landesliga tritt sie für die 1. Damenmannschaft des VfR Warbeyen gegen den Ball. 2012 will sie die Trainer C-Lizenz erwerben, um noch professioneller zu werden. Zwei Lehrgänge zu den Themen Mädchenmannschaften und Vereinsassistenten hat sie zudem schon absolviert.

Mehr als eine Randnotiz ist die Kreativität des SV Glehn bei der Finanzierung des FSJ wert. Der wiederholt für sein Engagement in der Jugend- und Mädchenförderung ausgezeichnete Verein hat es geschafft, Partner aus der Region für die Übernahme von Nikes Monatspauschalen zu finden. Mehrwert erkannt, Fortsetzung folgt. Nach einer Nachfolgerin für Nike als FSJlerin hält der Verein schon Ausschau.

Text: Peer-Boris Weichsel, Foto: privat